

Stellungnahme

Lärmaktionsplanung Stadt Oelde

Aktueller Sachstand

Im November 2013 wurde ein interner Zwischenbericht zum Lärmaktionsplan Oelde erstellt. In diesem wurden nur Straßen des Bundes mit einem Verkehrsaufkommen > 3 Mio Kfz/a berücksichtigt. Kreisstraßen und Gemeindestraßen – auch wenn das Verkehrsaufkommen > 3 Mio Kfz/a beträgt - waren nicht zu betrachten. Dieser wurde dann dem zuständigen Ministerium mit dem Hinweis, dass dieser noch weiter zu entwickeln ist und dass die notwendigen Verfahrensschritte noch durchzuführen sind (Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung und Ratsbeschluss), übersandt

Dies geschah vor dem Hintergrund, dass

- das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 18.10.2013 mitgeteilt bzw. festgestellt hat, dass zu einer sachgerechten Lärmaktionsplanung in Hinsicht auf die Haupteisenbahnstrecken derzeit die Grundlagen fehlen (fehlende Lärmkarten der 2. Stufe des Eisenbahn-Bundesamtes)
- der Öffentlichkeit nicht zu vermitteln ist, warum Kreisstraßen und Gemeindestraßen mit einem Verkehrsaufkommen > 3 Mio Kfz/a aus der Betrachtung im Rahmen eines Lärm-Aktionsplanes ausgeschlossen sind
- eine sinnvolle Gesamtbetrachtung der Lärmproblematik auch Mehrfachbelastungen (Überlagerung Schienenlärm, Straßenlärm, Gewerbelärm) zu berücksichtigen hat

und dass

- somit keine ausreichenden Grundlagen zur Verfügung stehen und ein zielführender Lärmaktionsplan für Oelde frühestens nach Vorliegen der Untersuchungen des Eisenbahn-Bundesamtes weitergeführt werden kann

aufgestellt am 01.06.2015

gez. Rauch